

RS OGH 1996/9/30 6Ob7/96, 6Ob215/97d, 6Ob323/98p, 6Ob210/99x, 6Ob197/00i, 6Ob72/05i, 6Ob11/08y, 6Ob1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.09.1996

Norm

GmbHG §22

Rechtssatz

Der Informationsanspruch, der grundsätzlich alle rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse innerhalb der Gesellschaft mit beschränkter Haftung und gegenüber Dritten erfasst, ist vom Verhältnismäßigkeitsgrundsatz beherrscht.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 7/96
Entscheidungstext OGH 30.09.1996 6 Ob 7/96
Veröff: SZ 69/216
- 6 Ob 215/97d
Entscheidungstext OGH 24.07.1997 6 Ob 215/97d
Auch; Veröff: SZ 70/157
- 6 Ob 323/98p
Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 323/98p
Auch
- 6 Ob 210/99x
Entscheidungstext OGH 11.11.1999 6 Ob 210/99x
Vgl auch; Beisatz: Der grundsätzlich unbeschränkte, alle Angelegenheiten der Gesellschaft umfassende, auch außerhalb der Hauptversammlung zustehende Informationsanspruch des Gesellschafters ist Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung der ihm zustehenden Prüfungsaufgaben und Leitungsaufgaben und dient der Wahrung der aus der Gesellschafterstellung erfließenden Rechte. (T1)
- 6 Ob 197/00i
Entscheidungstext OGH 30.08.2000 6 Ob 197/00i
Vgl auch; Beisatz: Schuldnerin des Informationsanspruches ist die auskunftspflichtige Gesellschaft und nicht das verbundene Unternehmen, letzteres kann somit nicht unmittelbar zur Auskunftserteilung gegenüber dem Antragsteller gezwungen werden. (T2)

- 6 Ob 72/05i
Entscheidungstext OGH 14.07.2005 6 Ob 72/05i
Auch; Beisatz: Dem Gesellschafter einer Gesellschaft mbH steht gegenüber der Gesellschaft zur Unterstützung seiner Leitungs- und Prüfungsrechte nicht nur das im Gesetz geregelte Bucheinsichtsrecht, sondern auch ein allgemeiner, nicht näher zu begründender, alle Geschäftsangelegenheiten umfassender Informationsanspruch zu. (T3)
- 6 Ob 11/08y
Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 11/08y
Auch
- 6 Ob 178/09h
Entscheidungstext OGH 18.09.2009 6 Ob 178/09h
nur: Der Informationsanspruch ist vom Verhältnismäßigkeitsgrundsatz beherrscht. (T4)
- 6 Ob 175/10v
Entscheidungstext OGH 17.12.2010 6 Ob 175/10v
Vgl
- 6 Ob 198/12d
Entscheidungstext OGH 28.08.2013 6 Ob 198/12d
Vgl
- 3 Ob 117/18d
Entscheidungstext OGH 14.08.2018 3 Ob 117/18d
Vgl auch; Beis wie T1
- 6 Ob 11/20s
Entscheidungstext OGH 02.09.2020 6 Ob 11/20s
Beis wie T3; Beisatz: Von den antragstellenden Gesellschaftern kann nicht verlangt werden, die Geschäftsunterlagen, in die sie Einsicht nehmen möchten, im Vorhinein zu bezeichnen. (T5)
- 6 Ob 191/20m
Entscheidungstext OGH 22.10.2020 6 Ob 191/20m
Vgl; Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung steht dem GmbH-Gesellschafter ein allgemeiner, umfassender Informationsanspruch gegen die Gesellschaft zu, der keiner näheren Begründung bedarf. (T6)
Beisatz: Die Frage, ob die begehrte Informationserteilung rechtsmissbräuchlich verlangt wird oder unmöglich ist, kann regelmäßig nur aufgrund der besonderen Umstände des Einzelfalls beantwortet werden. Darin liegt daher im Allgemeinen keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 62 Abs 1 AußStrG. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105318

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at